

# INNOVATIVES SÜDBADEN

**Der Region verbunden:** In puncto Nachhaltigkeit zählt Südbaden zu den führenden Gegenden in Deutschland. Der Elektrogroßhandel Alexander Bürkle und die Spedition Klotz haben sich diesem Anspruch verpflichtet und werden Nutzfahrzeuge mit Hybrid-Technologie im Alltagsgeschäft einsetzen.



Frank Schoberer (l.), Geschäftsführer von Alexander Bürkle, und Bernd Klotz, Chef der gleichnamigen Spedition diskutieren ihre Erwartungen an die Hybrid-Technologie.



Partner in Innovation (v. l.): Gerhard Regending (Mercedes-Benz), Frank Schoberer (Alexander Bürkle), Bernd Klotz und Oliver Beck (beide Spedition Klotz) und Thomas Wolff (ebenfalls Mercedes-Benz).

In Pkws ist der Hybrid-Antrieb längst bekannte und auch bewährte Technologie. Die Mischung zweier Antriebsarten – Verbrennungs- und Elektromotor – bringt ökologische und ökonomische Vorteile. Doch Mercedes-Benz denkt weiter und setzt die zukunftsweisende Technologie auch in Nutzfahrzeugen ein. Wie sich die Hybrid-Lkws im Geschäftsalltag beweisen, erfahren demnächst der Freiburger Elektrogroßhändler Alexander Bürkle und die Spedition Klotz. Dieser Pioniergeist macht im Geschäftsalltag durchaus Sinn. Beim Atego BlueTec Hybrid wird Energie in Form von Schub- und Bremskraftumwandlung zurückgewonnen und gespeichert. Der Elektromotor unterstützt dann das Diesellaggregat in den Fahrsituationen, in denen ein Verbrennungsmotor Effizienz Nachteile hat. So lassen sich zehn bis 15 Prozent Kraftstoff einsparen.

„Wir wollen aber nicht nur den wirtschaftlichen Nutzen der Hybrid-Technologie nachweisen“, bringt es Bernd Klotz, Geschäftsführer der gleichnamigen Spedition, auf den Punkt, „sondern auch zeigen, worin weitere Vorteile und weitere Potenziale des alternativen Antriebs liegen.“ Ein Vorteil, erklärt Thomas Wolff, Lkw-Verkaufsberater, sei, dass Nutzfahrzeuge mit Hybrid-Technologie schon heute der geltenden Abgasnormen Euro 5 und nahezu der kommenden Euro 6 entsprechen. „Hybrid-Antriebe sind eine Investition in die Zukunft“, so Wolff weiter, „die wir von Mercedes-Benz gerne begleiten.“ Doch Frank Schoberer, Geschäftsführer bei Alexander Bürkle, blickt noch weiter: „Wir wollen auch erfahren, wie Hybrid-Antriebe weiterentwickelt werden können, damit sie auch bei lan-

gen Speditionstouren Vorteile ausspielen können.“ Eventuell könnten aus der Lithium-Ionen-Batterie des Elektroantriebs, die das Bordnetz mit Strom versorgt und so die Lichtmaschine entlastet, weitere Komponenten gespeist werden.

#### Ökologie für Ökonomie

Der Elektrogroßhändler will es bei der Hybrid-Technologie nicht bewenden lassen. „Für uns sind Nutzfahrzeuge mit einem Elektroantrieb interessant“, erklärt Schoberer. „Darin sehen wir ganz klar auch wirtschaftliche Vorteile für unser Unternehmen, die abseits der Kraftstoffersparnis liegen.“ Denn die geräuschlosen Elektrofahrzeuge erlauben auch nächtlichen Lieferverkehr in Innenstädten. So können Fachhändler, die abends noch spät bei Alexander Bürkle bestellen, noch in der gleichen Nacht beliefert werden.

„Wir wollen unsere Erfahrungen, die wir mit den Hybrid-Antrieben sammeln, gerne für die weitere Entwicklung von Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen mit Elektromotor zur Verfügung stellen“, ergänzt Schoberer. Darin sehe er den nächsten Schritt in ökonomischer und ökologischer Effizienz.

#### Südbaden für Nachhaltigkeit

Der Pioniergeist und die Verpflichtung für die Umwelt kommen nicht von ungefähr: „Wir leben und arbeiten hier in Südbaden und speziell in Freiburg in einer der schönsten Regionen Europas“, sagt Klotz. „Das soll unbedingt so bleiben. Darum sehen wir es als unsere Pflicht, uns in den Nachhaltigkeitskreislauf dieser Region einzuordnen.“ Frank Schoberer ergänzt: „Ziel unseres Unterneh-

mens war es schon immer, bewährte Traditionen zu leben und sie um moderne Aspekte und Errungenschaften zu bereichern.“ Im Geschäftsalltag sei es für beide Pflicht, sich tagtäglich mit neuen Methoden und Technologien zu befassen, um weiterhin die besten und umweltverträglichsten Logistik-Lösungen anbieten zu können. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Thomas Wolff unter Telefon 0761 495-506. ■

#### € Sicherheitstest für Ihren Transporter

Beim 10-Punkte-Sicherheitstest prüfen wir Ihren Transporter ohne großen Zeitaufwand für Sie. Dabei testen wir:

- Beleuchtung
- Batteriezustand und -leistung
- Zustand der Frontscheibe
- Zustand der Wischerblätter
- Kühlmittelstand\*
- Scheibenwaschwasserstand\*
- Motorölstand\*
- alle sichtbaren Bestandteile der Bremsanlage
- Bremsflüssigkeitstand\*
- Sichtprüfung des Unterbodens auf Undichtigkeiten

\*zzgl. Material

nur 29,€